arago learning solutions

NEWSLETTER

Ausgabe 12/24

THEMEN U. A.:

- **BILDUNG NEU GEDACHT –**
  WIE KI DIE AUS- UND WEITERBILDUNGSBRANCHE TRANSFORMIERT
- **E-LEARNING:**
  CHEGG: DER ERSTE MILLIARDENVERLIERER DURCH ChatGPT
- **BETRIEBSFERIEN** LIGHT **BEI ARAGO CONSULTING**
- **PRÄSENS-UNTERRICHT:**
  SPRACHWANDEL IN KRISENZEITEN –
  WIE KRISEN UNSERE ART ZU SPRECHEN BEEINFLUSSEN
- **KULTURTIPP:**
  ALLE JAHRE WIEDER SCHÖN – DIE ADVENTSZEIT

www.arago-learning.de

VORWORT

Geneigte Leserinnen, geneigte Leser,

Mele Kalikimaka, das wünsche ich Ihnen. Frohe Weihnachten heißt dieses ganz frei aus dem Hawaiianischen übersetzt. Woher habe ich nun diese polyglotte Sprachweisheit? Ganz prosaisch, so muss ich eingestehen, von dem Etikett eines Rotweins des Winzers Markus Schneider. Diesen hatten wir zum Martinsgansessen. »Mele Kalikimaka« wurde bekannt durch den Alex Anderson Song, den Bing Crosby und die Andrews Sisters 1950 präsentierten: »Mele Kalikimaka is the thing to say on a bright Hawaiian Christmas day« .

Und unser Wort Weihnachten? Das »Weih« kommt vom germanischen »Wika«, heilig, also »heilige Nacht« . Es ist verbürgt, dass Weihnachten schon im Jahre 336 nach Christus am 25. Dezember in Rom gefeiert wurde. Die Chronographen des Furius Dionysius Filocalus berichten dies in einer Stadtgeschichte Roms und weisen auf die Geburt Christi während des Konsulats von Caesar Augustus hin. Wer genau Weihnachten erfunden hat, ist nicht bekannt. Kundige Historiker weisen auf die frühen Feste zur Wintersonnenwende hin, die bereits aus der Antike und den alten Ägyptern bekannt sind. Bei den Germanen hieß dieses Fest »Jul« , was in Skandinavien noch heute das Wort für »Weihnachten« ist.

Wenn man noch etwas weiter bohrt, stößt man auf die römischen »Saturnalien«. Die Saturnalien wurden zu Ehren Saturns, Herrscher des goldenen Zeitalters, gefeiert, der auch Gott der Winteraussaat war. Dies war ein großer Festtag und das wichtigste Bauernfest des alten Roms. Später verkam er zu einer Feier mit ausschweifenden Gelagen und Spielen. Den Christen war dies ein Dorn im Auge. So usurpierten sie dieses Fest und funktionierten es zum christlichen Weihnachtsfest um. Kerzen, Weihnachtsbäume, Krippen und schließlich die Weihnachtsmärkte folgten viel, viel später.

Soweit zu Weihnachten, das sich in unserer heutigen Zeit doch ein wenig vom christlichen Gedanken entfernt hat. Für manchen stehen Glühwein, Bratwurst und Geschenke im Zentrum. Sei es denn, Weihnachten wird rund um den Globus gefeiert, nicht nur bei uns, sondern auch bei Nationen im fernen Asien und sogar im Nahen Osten.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Viel ist in diesem Jahr auf der Weltbühne geschehen. Wir bei arago Consulting haben endgültig einen Schlussstrich unter die Covid-Zeit ziehen können. Wir konnten uns vor allem personell in vielen Bereichen verstärken, so im Lektorats- und Service-Bereich. Beirat und Aufsichtsrat wurden komplettiert.

Auch für 2025 sind Pläne geschmiedet, die in unserer traditionellen Winterklausur in wenigen Tagen konkretisiert werden. Personell werden wir weiter ausbauen, um virtuelle Veranstaltungsformate noch besser unterstützen zu können. Lesen Sie hierzu auch den Leitartikel über KI und Weiterbildung. Die Kultur in dieser Ausgabe steht ganz im Zeichen der Weihnachtsmärkte. Insbesondere darf ich Ihnen den Michelstädter Weihnachtsmarkt ans Herz legen. Dies vor allem, weil Michelstadt die Heimatstadt unserer Kollegin Kerstin Herzog ist.

Zu guter Letzt, im schlimmsten Falle wird alles gut, bleiben Sie uns gewogen

Ihr



Dr. Bernhard Walther

Vorsitzender des Aufsichtsrats



BILDUNG NEU GEDACHT – WIE KI DIE AUS- UND WEITERBILDUNGSBRANCHE TRANSFORMIERT

VON DOMINIC STRONG
REDAKTION

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst nicht mehr nur ein futuristisches Schlagwort, sondern hat Einzug in nahezu alle Lebens- und Arbeitsbereiche gehalten. Natürlich bleibt auch die Aus- und Weiterbildungsbranche von diesem Wandel nicht unberührt. Die Einführung neuer Technologien verändert sowohl die Art und Weise, wie Wissen vermittelt wird, als auch die Rolle der Akteure, die in der Bildungslandschaft tätig sind. Diese Entwicklungen eröffnen immense Chancen, werfen aber auch neue Fragen und Herausforderungen auf. Heute möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen Blick in die Zukunft wagen, und uns fragen, wie sich die Aus- und Weiterbildungsbranche durch die radikalen Veränderungen, die diese neuen Technologien mit sich bringen, in Zukunft verändern wird.

Eine der eindrucksvollsten Möglichkeiten, die KI bietet, liegt in der Personalisierung von Lernprozessen. Klassische Bildungsmodelle sind oft wenig flexibel; sie folgen einer festgelegten Struktur, die auf die »durchschnittliche« Lernerfahrung ausgerichtet ist. KI hat das Potenzial, diesen Ansatz zu revolutionieren.

Mit Hilfe von Algorithmen können individuelle Lernbedürfnisse erkannt und passgenaue Inhalte erstellt werden. Systeme analysieren die Lernfortschritte und passen den Schwierigkeitsgrad sowie die Präsentation der Inhalte in Echtzeit an. Lernende erhalten so genau das, was sie brauchen, um ihre Fähigkeiten effektiv zu entwickeln – ohne Überforderung oder Unterforderung. Dies gilt nicht nur für individuelle Lernpfade, sondern auch für die Gruppendynamik, etwa durch **KI-gestützte Vorschläge für Teamarbeit**, die auf den Stärken und Schwächen der Teilnehmer basieren.

Neben der direkten Lernunterstützung durch adaptive Systeme gibt es auch im Hintergrund massive Veränderungen. Viele administrative Aufgaben, die bislang zeitaufwändig und ressourcenintensiv waren, können durch KI erheblich vereinfacht werden. Von der automatisierten Erstellung von Termin- und Stundenplänen über die Verwaltung von Teilnehmerlisten bis hin zur Korrektur und Auswertung von Prüfungen – KI sorgt dafür, dass Bildungsanbieter mehr Zeit und Energie für ihre Kernaufgabe gewinnen: die Vermittlung von Wissen. Zudem ermöglichen **Chatbots** als digitale Assistenten einen rund um die Uhr verfügbaren Support, der gerade in großen Organisationen den Arbeitsaufwand der Mitarbeitenden spürbar verringern kann.

» EINE DER EINDRUCKSVOLLSTEN MÖGLICHKEITEN, DIE KI BIETET, LIEGT IN DER PERSONALISIERUNG VON LERNPROZESSEN.«

Eine besonders spannende Entwicklung in diesem Zusammenhang ist die Einführung virtueller Tutoren. Diese KI-basierten Assistenten stehen nicht nur als Nachschlagewerke zur Verfügung, sondern können auch proaktiv auf die Lernenden eingehen, indem sie Schwachstellen identifizieren und gezielte Unterstützung anbieten. Sie sind besonders hilfreich in Szenarien, in denen menschliche Betreuung nicht in ausreichendem Maß verfügbar ist. In ihrer fortgeschrittenen Form können sie sogar in komplexe Dialoge eintreten, Rückfragen beantworten und tiefere Zusammenhänge vermitteln. **Dies bedeutet jedoch nicht, dass Lehrkräfte überflüssig werden. Vielmehr verschiebt sich ihre Rolle von der reinen Wissensvermittlung hin zu einer intensiveren Betreuung und einem stärkeren Fokus auf das Coaching**. Die menschliche Komponente bleibt unverzichtbar, denn emotionale Intelligenz und Empathie sind Fähigkeiten, die KI zumindest bislang nicht vollständig replizieren kann.

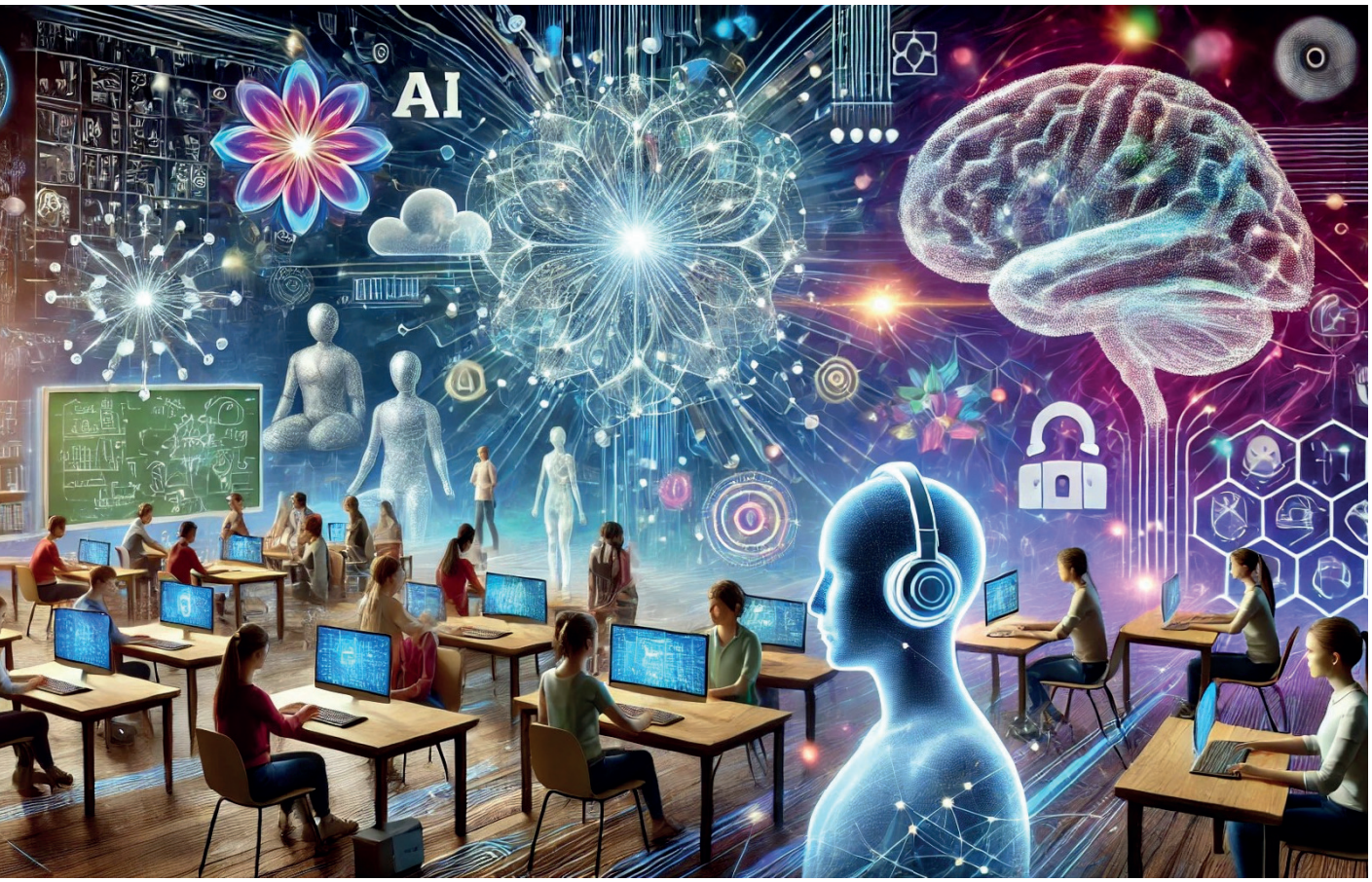
Einen weiteren technologischen Sprung stellt die Kombination von Künstlicher Intelligenz mit virtueller und erweiterter Realität dar. Diese Technologien schaffen **immersive Lernumgebungen**,

die weit über traditionelle Methoden hinausgehen. Angehende Fachkräfte können in Zukunft in simulierten Szenarien trainieren, die reale Arbeitsbedingungen nachbilden. Ob in der Medizin, wo komplexe Eingriffe gefahrlos geübt werden können, oder in technischen Berufen, bei denen interaktive Trainingsmodule praktische Erfahrungen vermitteln – VR und AR eröffnen völlig neue Möglichkeiten. Dabei ist die Unterstützung durch KI essenziell, um diese virtuellen Lernwelten dynamisch und interaktiv zu gestalten. Durch das Einbeziehen von haptischem Feedback und multisensorischen Erlebnissen wird der Lernprozess noch greifbarer und nachhaltiger.

Auch die Reichweite von Bildungsangeboten wird durch KI erheblich erweitert. Denn Sprachbarrieren, die bisher viele internationale Teilnehmer von Weiterbildungsprogrammen ausschlossen, können mit **KI-basierten Übersetzungen und Untertiteln** überwunden werden. Zugleich helfen Text-zu-Sprache- und Spracherkennungssysteme Menschen mit Behinderungen, einfacher Zugang zu Bildung zu erhalten. Die Vision einer barrierefreien und inklusiven Bildungslandschaft rückt dadurch in greifbare Nähe. KI-basierte Plattformen sind darüber hinaus in der Lage, Inhalte in verschiedenen kulturellen Kontexten anzupassen, was sie besonders für global agierende Unternehmen und Organisationen attraktiv macht.

» DIE REICHWEITE VON BILDUNGSANGEBOTEN WIRD DURCH KI ERHEBLICH ERWEITERT.«

In einer Arbeitswelt, die sich in einem immer rasanteren Tempo wandelt, gewinnt das Konzept des lebenslangen Lernens zunehmend an Bedeutung. Berufliche Anforderungen ändern sich stetig, neue Technologien entstehen, und traditionelle Qualifikationen verlieren schneller an Relevanz als je zuvor. In diesem Kontext spielt Künstliche Intelligenz (KI) eine Schlüsselrolle, da sie Menschen aktiv dabei unterstützen kann, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und den dynamischen Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.



Ein zentraler Vorteil von KI liegt in ihrer Fähigkeit, enorme Datenmengen in kürzester Zeit zu analysieren. Diese Analysen ermöglichen es, Trends und Entwicklungen in verschiedenen Branchen frühzeitig zu erkennen. Auf dieser Grundlage können personalisierte Lern- und Entwicklungspläne erstellt werden, die gezielt auf die individuellen Bedürfnisse und Potenziale von Lernenden abgestimmt sind. Bildungsanbieter können so sicherstellen, dass die von ihnen vermittelten Kompetenzen den Anforderungen von morgen entsprechen, während Lernende ihre Karrierechancen durch maßgeschneiderte Weiterbildung aktiv verbessern können.

» EIN ZENTRALER VORTEIL VON KI LIEGT IN DER FÄHIGKEIT ENORME DATENMENGEN IN KÜRZESTER ZEIT ZU ANALYSIEREN.«

Besonders hervorzuheben ist, dass KI nicht nur reaktiv auf bestehende Bedürfnisse eingeht. Durch den Einsatz prädiktiver Analyseverfahren kann sie zukünftige Entwicklungen antizipieren und darauf basierend proaktive Lösungen anbieten. **So wird es möglich, Lernstrategien zu entwickeln, die bereits heute auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten**. KI leistet damit einen entscheidenden Beitrag dazu, dass das Konzept des lebenslangen Lernens nicht nur ein idealistisches Ziel bleibt, sondern zu einem praktikablen und effektiven Werkzeug in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt wird.

Doch all diese Chancen bringen natürlich auch nicht zu unterschätzende Herausforderungen mit sich. Der Umgang mit sensiblen Daten stellt eine zentrale ethische Frage dar. **Bildungsanbieter müssen sicherstellen, dass die erhobenen Informationen geschützt und verantwortungsvoll genutzt werden**. Gleichzeitig gilt es, algorithmische Verzerrungen zu vermeiden, die etwa durch unausgewogene Datensätze entstehen können. Hierzu ist zweifelsohne eine große Menge Know-How von Nöten. Die Balance zwischen technologischer Effizienz und menschlicher Kreativität darf dabei nicht verloren gehen. Ein zu starker Fokus auf standardisierte Lösungen könnte die Vielfalt individueller Lernwege gefährden. Die Herausforderung liegt darin, Technologien zu entwickeln, die Vielfalt fördern und gleichzeitig Sicherheit und Fairness garantieren.

Während die Möglichkeiten von KI beeindruckend sind, steht außer Frage, dass ihre Einführung gut durchdacht sein muss. Das betrifft nicht nur technische Aspekte, sondern auch die Bereitschaft der Menschen, diese Technologien anzunehmen. **Die Rolle von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen wird sich wandeln, aber sie bleibt zentral**. Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine können die vollen Potenziale von KI ausgeschöpft werden. Hier ist eine klare Kommunikation zwischen Anbietern, Lehrenden und Lernenden entscheidend, um Vertrauen aufzubauen und den Mehrwert neuer Technologien zu verdeutlichen.

Die Aus- und Weiterbildungsbranche steht heute an einem Wendepunkt, wie es ihn vielleicht seit der Erfindung des Buchdrucks nicht mehr gegeben hat. KI hat das Potenzial, diese Landschaft grundlegend zu verändern, und erste Ansätze sind bereits jetzt erkennbar. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich diese Technologien weiterentwickeln und welchen Einfluss sie auf Lernmethoden, Bildungsziele und die Rolle der Lehrenden haben werden. Dass es aber weitreichende, revolutionäre Veränderungen geben wird, steht ganz außer Frage.

» DER UMGANG MIT SENSIBLEN DATEN STELLT EINE ZENTRALE ETHISCHE FRAGE DAR.«

Die arago Consulting hat sich in der letzten Zeit intensiv mit den bevorstehenden und teilweise schon eingetretenen Veränderungen auseinandergesetzt. Wir sind überzeugt, dass KI nicht nur eine technologische Innovation, sondern eine Chance für eine tiefgreifende Weiterentwicklung der Bildungsbranche darstellt, die neue Türen zu ungeahnten Möglichkeiten öffnet. Dabei ist es uns wichtig, diese neuen Möglichkeiten so zu gestalten, dass sie den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Wir freuen uns darauf, uns mit Ihnen auszutauschen und Sie dabei zu unterstützen, diese spannenden Entwicklungen aktiv mitzugestalten.

E-LEARNING-ECKE

NEWS/ANREGUNGEN/BEISPIELE

CHEGG: DER ERSTE MILLIARDENVERLIERER DURCH CHATGPT

Die Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 leitete eine neue Ära der Künstlichen Intelligenz ein, deren Auswirkungen sich nach und nach zeigen.

Die Frage war (und ist nach wie vor): Wer sind die Gewinner und wer sind die Verlierer dieser neuen Technologie?

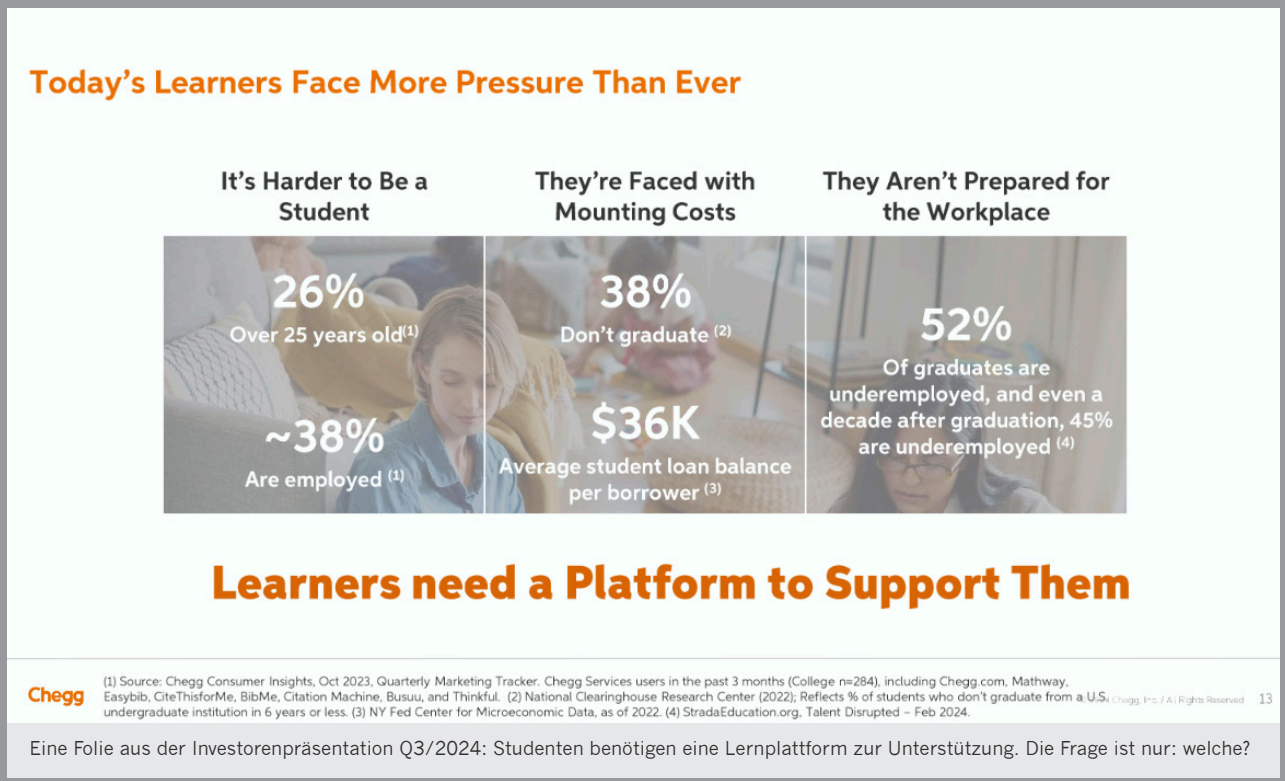
Ein Verlierer steht inzwischen fest: der US-amerikanische Lernplattformanbieter Chegg.

In den 2000er Jahren startete Chegg als Leihanbieter von Lehrbüchern und entwickelte sich später zu einer Plattform mit vorgefertigten Antworten auf Hausaufgabenfragen. **Vereinfacht gesagt bestand das Geschäftskonzept zuletzt darin, College-Studenten dabei zu helfen, bei ihren Aufgaben zu schummeln**. Darin waren sie sehr gut und auch außerordentlich erfolgreich. 19.95 $ kostete das monatliche Abo. Anfang 2021 betrug der Wert des börsennotierten Unternehmens 14,5 Mrd. $. Inzwischen sind 99 % dieses Werts vernichtet, durch ChatGPT.

„WENN ICH DEN STOFF NICHT LERNEN WILL", SAGT EIN STUDENT DER UNIVERSITY OF FLORIDA MIT HAUPTFACH FINANZWESEN, "DANN NUTZE ICH CHEGG, UM DIE ANTWORTEN ZU BEKOMMEN."

Quelle: https://www.forbes.com/sites/susanadams/2021/01/28/this-12-billion-company-is-getting-rich-off-students-cheating-their-way-through-covid/

Das Problem von Chegg: Das Unternehmen hat zwar seinen Sitz in Santa Clara, Kalifornien,



Eine Folie aus der Investorenpräsentation Q3/2024: Studenten benötigen eine Lernplattform zur Unterstützung. Die Frage ist nur: welche?

die Arbeit wurde aber in Indien erledigt: von mehr als 70.000 Experten mit fortgeschrittenen Abschlüssen in Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Ingenieurwesen. Diese Experten, freiberuflich tätig, waren rund um die Uhr online erreichbar, um die Fragen der Studenten möglichst zeitnah in Schritt für Schritt-Anweisungen zu beantworten.

Chegg wurde nicht nur auf dem falschen Fuß erwischt, sondern nahm ChatGPT zu Beginn nicht als Bedrohung wahr. Die Geschäfte liefen eine Zeitlang weiter und das Management von Chegg verwies auf die oftmals falschen Antworten, die ChatGPT zu Beginn lieferte.

Als das Management schließlich seinen Fehler erkannte und mit der Entwicklung eines eigenen Large Language Modells begann, war es zu spät: **Seit November 2022 hat Chegg mehr als eine halbe Million Abonnenten an ChatGPT verloren.** Überraschend ist das nicht, wenn man berücksichtigt, dass das Modell GPT-4 gerüchteweise mit 1,8 Billionen Parametern trainiert wurde, Chegg hingegen nur auf ein Datenset von 46 Millionen Antworten zurückgreifen kann.



Er hat die schwierige Aufgabe, Chegg in die Zukunft zu führen: Dan Rosensweig, seit 2010 CEO von Chegg.

Die Aussichten für Chegg sind daher alles andere als rosig, obwohl das Management weiterhin versucht, sich den veränderten Marktbedingungen anzupassen.

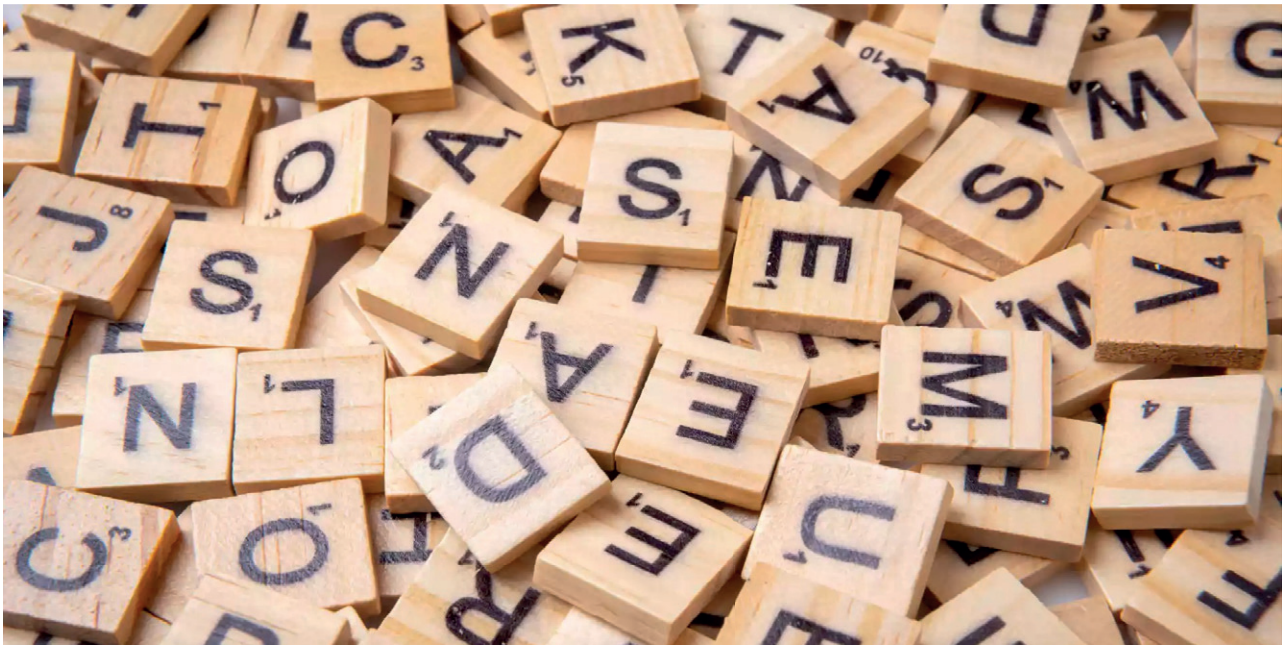


PRÄSENS-UNTERRICHT: SPRACHWANDEL IN KRISENZEITEN – WIE KRISEN UNSERE ART ZU SPRECHEN BEEINFLUSSEN

VON DOMINIC STRONG
REDAKTION

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit bezieht sich auch auf die Welt der Sprache. Doch in Krisenzeiten beschleunigen sich diese Veränderungen oft und hinterlassen tiefgreifende Spuren in unserem Vokabular und unserer Kommunikation. Sprache wird dabei zu einem Werkzeug, um Unsicherheiten zu bewältigen, Zusammenhalt zu fördern und neue Realitäten greifbar zu machen. **Die Dynamik solcher Veränderungen zeigt sich besonders in drei Bereichen: der Schaffung neuer Begriffe, der Umdeutung bestehender Wörter und der Verbreitung bestimmter Ausdrucksformen**.

Die COVID-19-Pandemie ist ein prominentes Beispiel für den beschleunigten Sprachwandel in Krisenzeiten. Innerhalb weniger Monate tauchten Begriffe wie **»Social Distancing«, »Lockdown« und »R-Wert«** in unserem Alltag auf und wurden zu Schlüsselwörtern des Krisendiskurses. Diese Begriffe dienten nicht nur der Information, son-



dern auch der Orientierung in einer neuen, unbekannten Realität. Interessanterweise erlebten manche Wörter eine Bedeutungsverschiebung. Das Wort **»Quarantäne«**, einst medizinisch-technisch geprägt, wurde zu einem Synonym für Isolation, das plötzlich mit persönlichen Geschichten und Erfahrungen aufgeladen wurde. Solche sprachlichen Anpassungen sind mehr als nur neue Wörter – sie spiegeln wider, wie Gesellschaften versuchen, Krisen mental und emotional zu bewältigen.

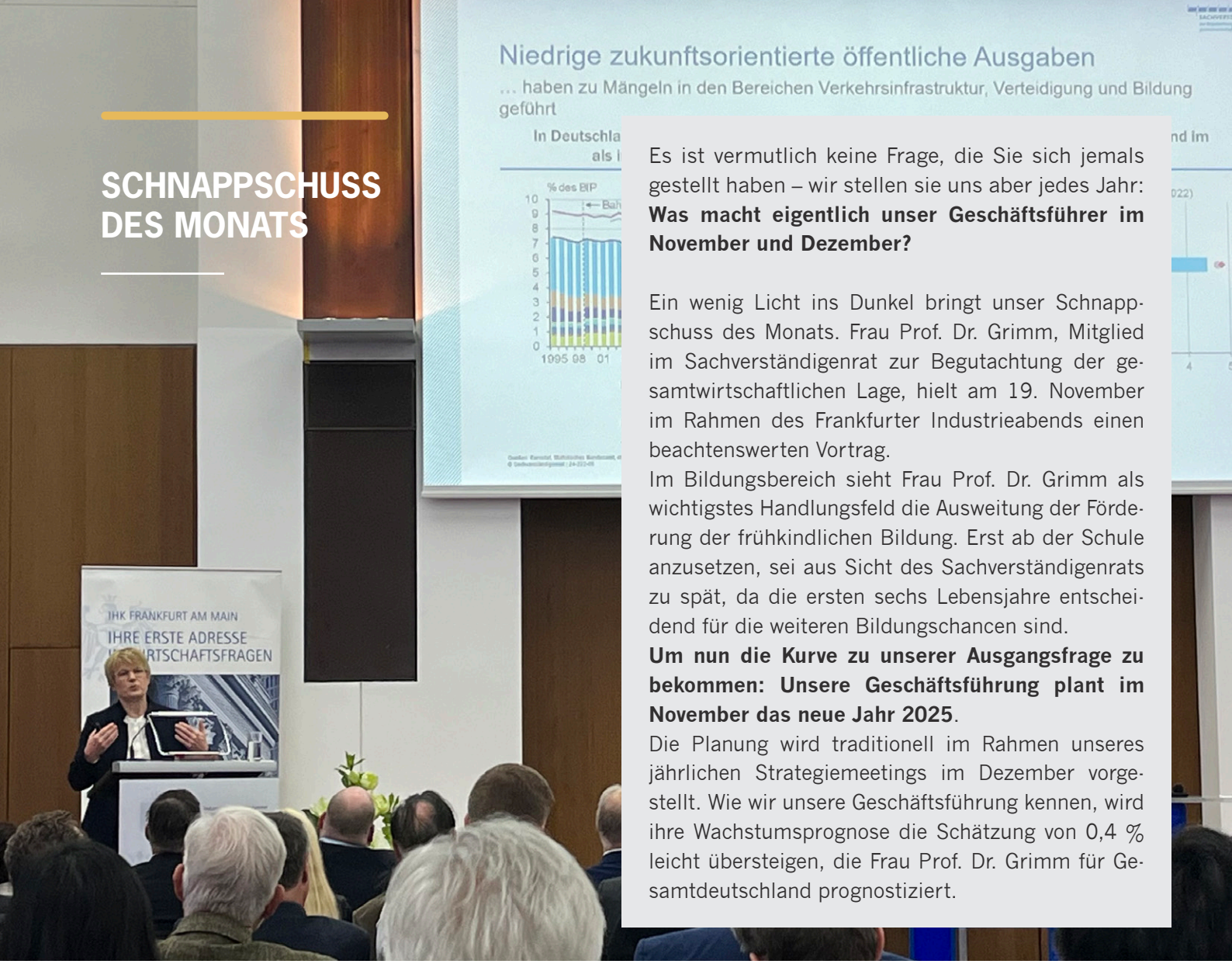
Auch in **politischen und sozialen Krisenzeiten** zeigt sich die Macht des Sprachwandels. Während des Zweiten Weltkriegs wurde Propagandasprache eingesetzt, um die Wahrnehmung der Bevölkerung gezielt zu beeinflussen. Begriffe wie **»Volksgemeinschaft«** in Deutschland oder **»Home Front«** in Großbritannien dienten dazu, eine kollektive Identität zu schaffen und den Menschen das Gefühl zu geben, Teil eines größeren Ganzen zu sein. In solchen Situationen wird Sprache zu einem Werkzeug der Mobilisierung und Manipulation, das die Emotionen der Menschen anspricht und sie dazu bringt, in einer schwierigen Zeit zusammenzustehen oder bestimmte Narrative teils unreflektiert zu akzeptieren.

Auch **wirtschaftliche Krisen** bringen ihre eigene Sprache mit sich. Während der Finanzkrise 2008 entstanden Begriffe wie **»Rettungsschirm«** oder **»toxische Papiere«**, die komplexe ökonomische Sachverhalte vereinfacht darstellten. Solche sprachlichen Konstruktionen tragen dazu bei, abstrakte Probleme greifbarer zu machen, können aber auch manipulativ wirken, indem sie Krisenmechanismen verschleiern oder beschönigen. Die Sprache der Krise beeinflusst nicht nur, wie wir die Welt wahrnehmen, sondern auch, wie wir handeln – ob wir Vertrauen aufbauen, Panik schüren oder Veränderungen akzeptieren.

Die Fähigkeit der Sprache, sich schnell an veränderte Bedingungen anzupassen, zeigt nicht nur ihre Flexibilität, sondern auch ihre zentrale Rolle in der menschlichen Kultur. **In Krisenzeiten wird Sprache zu einem Spiegel der Gesellschaft, der nicht nur Angst und Unsicherheit, sondern auch Kreativität und Widerstandsfähigkeit sichtbar macht**. Jeder sprachliche Wandel in solchen Zeiten ist nicht lediglich ein linguistisches Phänomen, sondern auch ein historisches Dokument, das künftigen Generationen von den Herausforderungen und Hoffnungen der Vergangenheit erzählt.

Wir hoffen, dass trotz der andauernden Krisen und globalen Herausforderungen, mit denen wir aktuell konfrontiert werden, im kommenden Jahr nicht allzu viel Sprachwandel von Nöten sein wird. In jedem Fall wünscht Ihnen die arago Consulting ein fröhliches und erfolgreiches Jahr.

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Es ist vermutlich keine Frage, die Sie sich jemals gestellt haben – wir stellen sie uns aber jedes Jahr: **Was macht eigentlich unser Geschäftsführer im November und Dezember?**

Ein wenig Licht ins Dunkel bringt unser Schnappschuss des Monats. Frau Prof. Dr. Grimm, Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage, hielt am 19. November im Rahmen des Frankfurter Industrieabends einen beachtenswerten Vortrag.
Im Bildungsbereich sieht Frau Prof. Dr. Grimm als wichtigstes Handlungsfeld die Ausweitung der Förderung der frühkindlichen Bildung. Erst ab der Schule anzusetzen, sei aus Sicht des Sachverständigenrats zu spät, da die ersten sechs Lebensjahre entscheidend für die weiteren Bildungschancen sind.
Um nun die Kurve zu unserer Ausgangsfrage zu bekommen: Unsere Geschäftsführung plant im November das neue Jahr 2025.
Die Planung wird traditionell im Rahmen unseres jährlichen Strategiemeetings im Dezember vorgestellt. Wie wir unsere Geschäftsführung kennen, wird ihre Wachstumsprognose die Schätzung von 0,4 % leicht übersteigen, die Frau Prof. Dr. Grimm für Gesamtdeutschland prognostiziert.

BETRIEBSFERIEN LIGHT BEI ARAGO CONSULTING



Sie kennen ihn bereits aus dem Vorjahr: unseren arago-Wecker. Auch in diesem Jahr sorgte er dafür, dass wir mal mehr, mal weniger pünktlich aus den Federn kamen. Und auch wie im Vorjahr gilt: Er benötigt dringend eine Generalüberholung.

Diese bekommt er zwischen dem **27. und 31. Dezember.** Ab dem **2. Januar 2025** macht er uns dann wieder zuverlässig wach.

Uns ganz zu trennen, fällt uns jedoch nicht leicht.
Sollten Sie zwischen den Jahren dringliche Aufträge haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich **via OrderIT** und unter der **Notfallnummer 069 957 39 09 24** zur Verfügung.

Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihr Team der arago Consulting



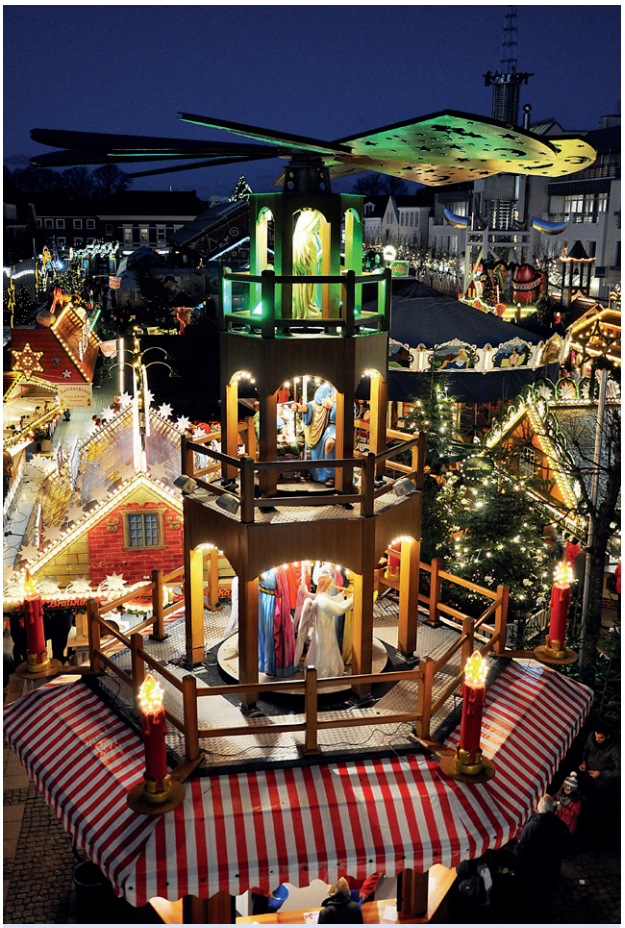
KULTURTIPP: ALLE JAHRE WIEDER SCHÖN: DIE ADVENTSZEIT

VON SONJA ALEXANDER
REDAKTEURIN

Was wäre Weihnachten ohne die Zeit davor? Wie eine Rose ohne Dornen. Stimmen Sie sich auf die festliche Weihnachtszeit ein. Genießen Sie den Duft von Lebkuchen und Glühwein und die adventliche Atmosphäre auf einem Weihnachtsmarkt – sie ist alle Jahre wieder schön.

AURICHER WEIHNACHTSZAUBER

»...erst een, denn twee, denn dree, denn veer, denn steiht dat Christkind vör de Döör!« So heißt es in der Vorweihnachtszeit im Herzen Ostfrieslands auf Plattdeutsch. Bis zum 30. Dezember 2024 lädt Aurich, die kleine Stadt vor den Toren der Nordsee, zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte der Region ein. Da erstrahlt der festlich geschmückte Marktplatz samt Fußgängerzone in weihnachtlichem Lichterglanz und verzaubert Einheimische und angereiste Gäste gleichermaßen. Bei typisch ostfriesischer Gastlichkeit können Besucherinnen und Besucher hier schlendern, schlemmen und genießen. Es gibt ein reichhaltiges gastronomisches Angebot von Bratwurst, Steak, Fisch in allen Variationen und süße Köstlichkeiten. Kennen Sie Poffertjes? Diese kleinen, münzgroßen Pfannkuchen müssen Sie probieren. Am besten mit einem Schluck Auricher Küstenglühwein oder mit einem Becher heißem Kakao. Das wärmt Leib und Seele. In den hölzernen Hütten bieten zahlreiche Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus dem Umland ihre Werke an. Da können Sie sicherlich noch das eine oder andere Weihnachtspräsent für Ihre Lieben kaufen. An der großen Weihnachtspyramide findet eine gemeinnützige Weihnachtslotterie statt. Es gibt vielerlei Preise und allwöchentlich einen großen Hauptgewinn zu gewinnen. Mit dem Loskauf werden regionale Vereine und Institutionen unterstützt. Auch für die Kleinsten wird beim Auricher Weihnachtszauber Besonderes geboten. Eine Fahrt auf dem ältesten Pferdekarussell bringt sicher Kinderaugen zum Leuchten. Nähere Informationen sind unter **www.weihnachtszauberaurich.de** abrufbar.



Bis zum 30.12.2024 lädt Aurich, die kleine Stadt vor den Toren der Nordsee, zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte der Region ein.

MICHELSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

Spitze Giebel, enge Gassen, hohe Türme und ein historisches Rathaus, das auf schwarzen Pfosten steht – welch' zauberhafte Kulisse für einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Der winterliche Markt in Michelstadt zählt seit Jahren zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Deutschland. Die zwischen den mittelalterlichen Fachwerkhäusern aufgestellten Holzhütten, über 100 an der Zahl, sind liebevoll dekoriert und bieten schöne Dinge und Köstlichkeiten. Außer montags und dienstags locken sie den ganzen Dezember Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in



Der winterliche Markt im Odenwaldstädtchen Michelstadt zählt seit Jahren zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Deutschland.

das romantische Odenwaldstädtchen. Lebensgroße Holzfiguren, hergestellt in der örtlichen Holzfachschule, dienen als Wegweiser über den Markt. Auf dem Marktplatz und im »Kellereihof« finden weihnachtliche Konzerte statt. Es gibt Führungen durch die Altstadt und einen lebendigen Adventkalender zu bestaunen. Im Südflügel der Burg Michelstadt, der »Kellerei«, können Kinder den Nikolaus treffen. Hier, im historischen Zentrum der Stadt, erstrahlt auch eine 7m hohe Holzpyramide mit Motiven aus dem Erzgebirge und verbreitet mit ihrem Lichterglanz eine ganz besondere Atmosphäre. Gönnen Sie sich eine winterliche Auszeit und genießen Sie die weihnachtlichen Leckereien. Am besten mit einem Heißgetränk aus einem der hübschen Keramikbecher. Die Motive der Becher wechseln jedes Jahr und sind eine schöne Erinnerung an Ihren Besuch. Sie möchten nicht mit dem Auto fahren? Ab Frankfurt-Süd fährt ein Dampfsonderzug zum Michelstädter Weihnachtsmarkt. Näheres dazu finden Sie unter **www.historische-eisenbahn-frankfurt.de**. Auch das sehr umfangreiche Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes ist im Internet unter **www.michelstaedter-weihnachtsmarkt.de** einsehbar.

RAVENSBURGER CHRISTKINDLESMARKT

Der Duft von Gebäck, gebrannten Mandeln und Glühwein liegt im Dezember auch in Oberschwabens »Stadt der Türme und Tore« in der Luft. Frei nach dem Motto: »Bredle schmeggad am beschda vor Weihnachda« lädt die alte Reichsstadt Ravensburg in der Vorweihnachtszeit in ihre historische Altstadt ein, um Springerle, Dinnete und andere schwäbische Leckereien zu genießen. Täglich ab 11 Uhr öffnet der traditionelle Christkindlesmarkt rund um das alte Rathaus zum Bummeln und Weihnachtsshopping. Umgeben von romantischen Patrizierhäusern erstrahlt dann auch der wunderschöne Christbaum in weihnachtlichem Glanz. Dort und einige Schritte weiter, beim Reischmann Weihnachtsmarkt in der Bachstraße, verteilen sich über 90 Buden und Zelte. An den kleinen, weißen Ständen stellen hier Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre hochwertigen Gewerke aus und man kann ihnen beim Arbeiten zusehen. Da werden Kerzen gezogen, Holz geschnitzt und es gibt auch eine große Auswahl an Christbaumschmuck zu bestaunen. Für die kleinen Gäste sind die Kinderbackzeit, das Stockbrotbacken am Lagerfeuer und das Schafestreicheln sicher eine besondere Attraktion. Festlich geht es auch am Modehaus Bredl zu. Da befindet sich der größte Adventskalender Oberschwabens. Ab 17 Uhr lesen hier Schülerinnen der Klösterle Mädchenrealschule täglich weihnachtliche Geschichten vor. Welch´ lobenswertes Engagement! Auch Solo-Künstlerinnen und Künstler, Chöre und Musikgruppen sorgen mit weihnachtlichen Klassikern für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Weitere Informationen finden Sie in einem Flyer der Stadt Ravensburg unter **www.ravensburg.de > christkindlesmarkt**



Täglich ab 11 Uhr öffnet der traditionelle Christkindlesmarkt rund um das alte Rathaus.

GEWINNSPIEL

Nanu, kein Gewinnspiel?

Im Monat Dezember verzichten wir auf unser beliebtes Gewinnspiel. Der Betrag fließt in unsere Weihnachtsspende an den Verein »Auf Bildung bauen e.V.« unserer Beirätin Frau Prof. Dr. Spies.





Mit dem Bau von Schulen in einem der ärmsten Länder der Welt, Nepal, ermöglicht der Verein Kindern eine selbstbestimmte Zukunft.

Nähere Informationen zum Verein und den Möglichkeiten, ihn zu unterstützen, erhalten Sie unter **https://auf-bildung-bauen.org**.

Gewinnspielauflösung November 2024:

Im vergangenen Newsletter wollten wir von Ihnen wissen, wie Hermann Hesse in einem seiner Gedichte den November beschrieb.

Die richtige Antwortet lautet:
B) Die Einsamkeit im Nebel

Verfasst hat er das Gedicht im Jahre 1905, da war er noch keine 30 Jahre alt.

Das gesamte Gedicht »Im Nebel« finden Sie unter https://hhesse.de/gedichte/im-nebel/

Wie bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünschen dem Gewinner viel Freude an dem Tee-Adventskalender.

BILDNACHWEISE

DECKBLATT
- @ Pixabay

E-LEARNING
- https://investor.chegg.com/Overview/default.aspx
- Von JD Lasica from Pleasanton, CA, US - Dan Rosensweig, CC BY 2.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=68481690

PRÄSENS-UNTERRICHT
- @ Pixabay

KULTURTIPP
- Weihnachtszauber Aurich - Pyramide
  © Verkehrsverein Aurich/Ostfriesland e.V.
- Holzfiguren auf dem Weihnachtsmarkt in Michelstadt
  © Kulturamt Michelstadt
- Christkindlesmarkt Ravensburg
  © Stadt Ravensburg, Fotografin: Anja Köhler

FROHE WEIHNACHTEN
- Weihnachtsbaum @ Adobe Stock



Redaktionsleitung
Simone Zipp
Tel. +49 (0) 69/957 39 09-0
E-Mail: info@arago-consulting.de

V. i. S. d. P.
arago Consulting GmbH
Frankfurt am Main
info@arago-consulting.de
www.arago-learning.de

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Ihr Team der arago Consulting



»IM EINFACHEN PINSELSTRICH LIEGT DIE GRÖSSTE SCHÖNHEIT!«